

Ein Gott! Ein Glaube! Ein Volk!

Ein Gott! Ein Glaube! Ein Volk!

O würden alle Menschen hören
Was Gott in tiefster Seele spricht
Und kindlich glauben alle Lehren
Der Kirche in der Wahrheit Licht:

Ein jeder Zweifel wär' entschwunden
Im Glanz der einen Religion
Vom Zwiespalt würde bald gesunden
Die Welt — in einer Konfession!

O würde jeder Mensch vertrauen
Dem besten Vater, Christi Wort,
Auf die Verheißung einzig bauen
In Hoffnung auf die Heimat dort:

Gefahr und Bangen wär' zu Ende,
Ein jeder lebt' in Sicherheit,
Und alle reichten sich die Hände
Zum gleichen Ziel der Ewigkeit!

O würden alle Menschen lieben
Den König und sein herrlich Reich,
In seinem Dienste einig üben,
Was allen ziemt und nützt zugleich:

Die Menschheit wär' ein Volk von Brüdern
In Christo eine Nation,
Die Reichen, Armen, Hohen, Nieder'n
Geeint um seinen Friedensthron!

O welch' ein Glück erblüht' auf Erden,
Nach Gottes Plan und Ideal! —
Warum kann es nicht sein und werden? —
Was hindert, Mensch, die weise Wahl? —

Streif' ab den Stolz, sei rein an Sitten,
Gib Glaube, Hoffnung, Liebe Platz ...
Dann lebst du in des Friedens Mitten
Und er ist aller Völker Schatz!